



Feuer frei für Frauen

Gemeint sind nicht aktive Frauen im Schiesssport, sondern Frauen unserer Schützenmänner. Es war am Endschiessen, welches am ersten Oktobersonntag stattfand. Dieser Anlass ist für aktive Vereinsmitglieder das letzte Schiessen auf der Witerig. Für mich würde es das einzige Mal im Jahr sein, an dem ich mich selber «hinter die Flinte» lege.

Seit Jahren wird am Endschiessen ein Partnerstich angeboten. Als Partner kann sich dafür ein Paar, eine Sie und ein Er, zwei Er oder auch zwei Sie anmelden. Bei mir war klar, dass ich mit meinen bescheidenen Schiesskünsten gerne meinem Ehemann treu blieb. Da war er auch schon im Schiessstand und hat gerade sein Schiessprogramm für den Endschiessenstich absolviert. Aber was sollte denn diese Aufregung? Herbstzeit ist Erntezeit, auch Kartoffelzeit, aber darum gleich Kartoffeln schiessen wäre nicht nötig gewesen. Trotzdem blieb ich ihm für den Partnerstich treu und liess ihn seine 6 Schüsse als Vorgabe abgeben.



Feuer frei für sie, er hat schon.

Jetzt war ich an der Reihe. Würde ich noch ein kleines Coaching erhalten? Vor allem musste man mir zuerst ein Sportgerät beschaffen. («Flinte» sagt man nicht in Schützenkreisen.) Ich kriegte also ein Sturmgewehr 90 und liess mir dieses quasi vor die Nase stellen. Ich musste mich jetzt nur noch selber etwas «hinbüscheln». So einfach. Nun bekam ich eine kurze Instruktion, wohl etwa eine Kurzversion von Lektion 1 im Jungschützenkurs. Probeschüsse? Ja sicher. Wie soll man so etwas können ohne probieren? Die Vorgabe auf dem Partnerstandblatt war mit nur zwei Verlustpunkten des Partners nicht schlecht. Also los. Und für jemanden, der das allerhöchstens einmal pro Jahr macht, ging es gar nicht mal schlecht. Ein paar Verlustpunkte mehr als beim Partner waren es am

Schluss schon, aber immerhin keine Nuller. Ich blieb also «kartoffelfrei».

Meine Bilanz zum Thema «Feuer frei für Frauen»: Mit etwas Glück ist es auch für Nichtkönner möglich, 10er zu schiessen. Die Manipulation des Sportgerätes ist allerdings ohne Fachwissen nicht ganz einfach und mehr als 6 Schüsse liegend, hätten mich überfordert.



Beat gibt Tipps für Christine.

Schützinnen und Schützen, Euer Sport ist anspruchsvoll und braucht Kraft und volle Konzentration. Ich lasse es für diesmal bleiben und widme mich auch künftig lieber wieder der «Schreibfeder».

8 weitere Paare haben den Partnerstich ebenfalls geschossen. Schöne Preise wie Früchte, Käse, Pasta, Bier, lagen auf dem Gabentisch bereit.

Die Besten im Partnerstich

1. Hallauer/Hallauer	53	56	109
2. Schwarz/Schwarz	58	48	106
3. Hauser/Dübendorfer	51	55	106
4. Maag/Wismer	53	50	103

Zum Endschiessen gehört auch ein **Wanderpreis**, ein richtiger Pokal, nicht ganz so schwer und edel wie vielleicht bei anderen Sportarten. Der Gewinner dieses Sticks war **Peter Bossard**. Mit 96 Punkten gewann er vor Florian Moser sowie Werner Brazzerol mit 95 und Erwin Schwarz mit 94 Punkten.

Im **Endschiessestich** gab es weitere Naturalgaben zu gewinnen. Passend zur Jahreszeit wurden den Gewinnern ein paar Flaschen Wein abgegeben:

		geschossen/Resultat	
1. Hans Hefti	Kar	93	97
2. Peter Bossard	Stgw 90	93	97
3. Florian Moser	Stgw 90	92	96
4. Elsbeth Hallauer	Stgw 57/03	91	95

Wie immer gehörte ein Juxstich ebenfalls zum Schiessprogramm. Dieses Jahr galt es, 5 Schuss Einzelfeuer auf eine komplett schwarze Scheibe zu absolvieren. Hier gewannen (Speck in verschiedenen Grössen):

1. Werner Brazerol	426 Punkte
2. Erwin Schwarz	421 Punkte
3. Richard Bossard	413 Punkte
4. Marco Wittwer	409 Punkte

Jetzt ist aber für dieses Jahr Schluss und Ende Feuer auf der Witerig. Es bleibt nur noch ein geselliger Vereinsanlass: das Absenden Ende Oktober. Dann werden die Gewinner der Jahresmeisterschaft bekannt gegeben. Es ist anzunehmen, dass wiederum ein bunter Gabentisch bereitstehen wird. Noch einmal wird es dann Gelegenheit geben, über die verschiedenen Schützenfeste der Saison 2015 zu debattieren, sich zu ärgern über verpatzte Resultate (oder über Scheibenfehler) oder sich zu freuen über eine erfolgreiche Saison.

Nachdem mir das Schreiben eindeutig leichter fällt als das Schiessen, wird auch über das Absenden in der nächsten Hettlinger Zytig zu lesen sein.

Marlies Schwarz

Monika schießt mit Richis Schiessjacke.

